

Informationen 2018-1

Liebe Mitglieder und Freunde der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Vorpommern,

das 100. Jahr der polnischen Unabhängigkeit hat mit einigen Kontroversen um die polnische Politik begonnen. Aber für die guten deutsch-polnischen Beziehungen sind wir alle verantwortlich: Regierungen, gesellschaftliche Organisationen und jeder einzelne. Auch wenn es in letzten Monaten schwerfällt, niemand kann in kontroversen Themen und Diskussionen die alleinige Wahrheit beanspruchen. Die Qualität der deutsch-polnischen Zusammenarbeit misst sich nicht daran, dass wir zu allen Sachfragen immer von vornherein die gleichen Ansichten haben. Die Qualität der Kommunikation hängt jedoch davon ab, dass wir bereit sind, Argumente des anderen die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken und aufrichtig miteinander um gemeinsame Lösungen zu ringen. In der gegenwärtigen Zeit kommt den Zivilgesellschaften in Polen und in Deutschland eine größere Verantwortung zu als jemals zuvor, wenn es um den Erhalt und den Ausbau von Vertrauen und der Zusammenarbeit zwischen Deutschen und Polen geht. Gerade jetzt sind die polnische und die deutsche Zivilgesellschaft, sind die zahlreichen an guter Zusammenarbeit Interessierten und die Engagierten aufgefordert, die Verbindungen auf allen Ebenen zu stärken. Deutsche und Polen sind Nachbarn und werden auch in Zukunft Nachbarn sein. Beide Länder bilden die Mitte Europas. Sie stehen daher in der gemeinsamen Verpflichtung, sich immer wieder aufs Neue nicht nur im Interesse beider Gesellschaften, sondern auch Europas für eine gute Nachbarschaft einzusetzen. Dabei müssen die Werte einer demokratischen und offenen Gesellschaft und der gemeinsame Einsatz für Frieden und Freiheit in Europa auch in Zukunft das Fundament der deutsch-polnischen Beziehungen bleiben!

Mit besten Grüßen

Anna Gatzke, Dr. Przemysław Jackowski, Matthias Diekhoff, Oliver Pielmann, Niels Gatzke, Martin Schröter, Dr. Marek Fiałek

2018 – Stärkung der grenzüberschreitenden Verbindungen

Erste Ideen für die Arbeit der DPG Vorpommern sind gefunden: Eine Senioren-Sprachbegegnung zur Initiierung von deutsch-polnischen Sprachtandems, eine Reise in den Stettiner Verflechtungsraum für Engagierte aus Deutsch-Polnischen Gesellschaften aus anderen Bundesländern, ein kulturpolitisches Freundschaftstreffen „Polen und Deutsche – sind einander näher als gedacht“ für Senioren sowie als Höhepunkt die Wiederbelebung der "Pommernkonferenzen" mit der XIII. Regionalkonferenz Pommern zum Thema „Gemeindeparterschaften“ in Greifswald. Unterstützen möchten wir dies auch in diesem Jahr mit einem deutsch-polnischen interkulturellen Training während der Interkulturellen Woche in Greifswald, um mehr Menschen „fit“ zu machen für eine Zusammenarbeit mit

dem Nachbarn. Und da Begegnungen und konkrete Zusammenarbeit leichter fallen, wenn man die Sprache des Nachbarn beherrscht, wollen wir auch in diesem Jahr weiter für Polnisch als Nachbarsprache in Vorpommern werben.

Wir würden uns über Ihr Interesse an unseren Vorhaben freuen, wir arbeiten nur ehrenamtlich, daher sind Unterstützerinnen und Unterstützer immer herzlich willkommen!



Neuer Vorstand gewählt

Am Samstag, den 27. Januar 2018 führte die DPG Vorpommern ihre Mitgliederversammlung in Stralsund durch. Zu Gast waren wir in der Mönchstraße 12, einem dreigeschossigen Giebelhaus aus dem 14. Jahrhundert, welches mit viel Liebe saniert wurde. Die heutige Gestaltung besitzt das Haus seit dem frühen 18. Jahrhundert. Auf dem Plan stand unter anderen die Wahl eines neuen Vorstandes. Die Arbeit der Vorsitzenden Anna Gatzke wurde von allen Mitgliedern gewürdigt und sie erhielt für eine weitere Wahlperiode das volle Vertrauen. Zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden wurde Dr. Przemysław Jackowski gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Matthias Diekhoff (2. stellvertretender Vorsitzender), Oliver Pielmann (Schatzmeister), Niels Gatzke (Schriftführer) und die Beisitzer Martin Schröter und Dr. Marek Fiałek. Im Anschluss der Mitgliederversammlung spielte der Hausherr Anton Werner auf seinem Flügel Klavierstücke des polnischen Komponisten Ignacy Jan Paderewski. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Stadt nahmen an dem kleinen Konzert teil. Im Anschluss hatten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit sich über die Arbeit der DPG Vorpommern zu informieren und so wurde die Neugier auf Polen bei einigen geweckt.

Vielen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das erfolgreiche Gelingen der Mitgliederversammlung!

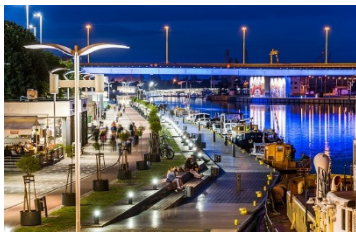


Horizonte verlangen nach Bewegung

Zu einer Debatte zur zehnjährigen Mitgliedschaft Polens im Schengen-Raum haben die Kulturreferentin für Pommern und Ostbrandenburg im Pommerschen Landesmuseum Greifswald in Kooperation mit der DPG Vorpommern und dem polenMARKT – Festival der polnischen Kultur ins Pommersche Landesmuseum eingeladen. Ein Blick zurück rief in Erinnerung, wie lang der Weg zu solch einer heute als selbstverständlich erscheinenden Begegnung gewesen ist. Die Erfolge der letzten zehn Jahre sind in der Tat beachtlich, in der Zunahme der Qualität der grenzüberschreitenden Kontakte im Alltag wie auch auf offizieller Ebene, so besonders sichtbar in der Vitalisierung des Lebens in den Gemeinden entlang der Grenze durch Zuzug polnischer Familien. Thematisiert wurden aber auch noch ganz konkrete Hindernisse, wie der nach wie vor mangelhafte Ausbau bzw. die nicht vorhandene Kompatibilität der Verkehrsinfrastruktur. So gebe es zwar zweifelsfrei einige

Leuchtturmprojekte wie die grenzüberschreitende Strandpromenade auf Usedom. Gleichzeitig, so Frank Gotzmann Amtsdirektor von Gartz (Oder), sei es derzeit immer noch nicht möglich, eine Buslinie des Stettiner Stadtverkehrs über die Grenze hinweg für eine Station zu verlängern. Für die polnische Seite wiederum sei es aufgrund stärker zentralistischer Strukturen nicht immer einfach, sinnvolle regionale Initiativen zeitnah umzusetzen. Das konnte Julita Miłosz-Augustowska aus ihrer Praxis als Raumplanerin in Stettin anschaulich verdeutlichen. Gunnar Mächler, Leiter der Polizeiinspektion Anklam, widerlegte mit statistischen Daten ein Anwachsen der sogenannten „Grenzkriminalität“.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Partner und an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Ihr Engagement!



Projekte in der Region: Newsletter Szczecin

Die Möglichkeiten Informationen über Stettin zu bekommen, haben sich in diesem Jahr deutlich verbessert: Wöchentlich erscheint jetzt ein E-Mail-Newsletter auf Deutsch mit Veranstaltungen und touristischen Angeboten über Szczecin. Zu verdanken haben wir dies der Żegluga Szczecińska. Ein Tipp aus dem Newsletter möchten wir Ihnen noch mitgeben, der Ostermarkt in Szczecin findet vom 24. bis 25. März in der Aleja Kwiatowa, pl. Żołnierza Polskiego statt, der im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bunte Allee“ veranstaltet wird. So fängt der Frühling richtig an. Traditionelle Osterleckereien, Souvenirs, lokale Handwerker und die Atmosphäre der polnischen Osterfeiertage erwarten Marktbesucher in Szczecin.

Bei Interesse kann der Newsletter unter newsletter@zstw.szczecin.pl bestellt werden!

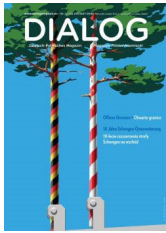


Aktuelles: Deutsch-polnische Medientage in Stralsund

Die 11. Deutsch-Polnischen Medientage 2018 finden vom 6. bis 7. Juni in der Hansestadt Stralsund statt. Die DPG Vorpommern hat sich im letzten Jahr dafür eingesetzt, dass die Medientage in diesem Jahr nach Vorpommern kommen. Im Rahmen der Medientage wird auch der 21. Deutsch-Polnische Tadeusz Mazowiecki Journalistenpreis verliehen. 114 Beiträge wurden eingereicht. Die Auszeichnungen in den Bereichen Print, Hörfunk, Fernsehen, Multimedia/Online und „Journalismus in der Grenzregion“ sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Damit sind Preisgelder über insgesamt 25.000 Euro ausgelobt. Die Gewinner werden während einer festlichen Gala geehrt. Stifter des Preises sind die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, die Robert Bosch Stiftung, die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius sowie sechs Partnerregionen: jeweils die drei Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und der Freistaat Sachsen sowie die drei Woiwodschaften

Zachodniopomorskie (Westpommern), Lubuskie (Lebuser Land) und Dolnośląskie (Niederschlesien).

Weitere Informationen über den Preis und die Medientage sind auf www.medientage.org verfügbar. Wir sehen uns Stralsund!



Unterstütze die Deutsch-Polnische Gesellschaft!

Das neue DIALOG-Magazin „Offene Grenzen – 10 Jahre Schengen-Osterweiterung“ haben alle Mitglieder der DPG Vorpommern e. V. im Januar in ihrem Briefkasten finden können. Unterstütze unsere Arbeit schon für 35 Euro im Jahr (50 Euro für Partnermitgliedschaften).

Jetzt Mitglied werden!

Deutsch-Polnische Gesellschaft Vorpommern e. V.

Postfach 12 29, 17465 Greifswald, Tel.: 0170/2331449

E-Mail: info@dpg-vorpommern.de, Facebook: [dpgvorpommern](https://www.facebook.com/dpgvorpommern), Internet: www.dpg-vorpommern.de

IBAN: DE64150505000235004316, BIC: NOLADE21GRW, Sparkasse Vorpommern



Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit den Beitritt zur Deutsch-Polnischen Gesellschaft Vorpommern e. V.

Name	(für Partner) Name
Vorname	Vorname
Straße	Straße
PLZ, Ort	PLZ, Ort
E-Mail	E-Mail
Geburtsdatum	Geburtsdatum
Unterschrift	Unterschrift
Datum	Datum

Einzugsermächtigung

(freiwillig)

Gleichzeitig ermächtige ich Sie, den Mitgliedsbeitrag jährlich von

IBAN	BIC
Kreditinstitut	abbuchen zu lassen.
Ort, Datum	Unterschrift

Beitragssatzung

Die Jahresmitgliedsbeiträge der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Vorpommern e.V. sind wie folgt gestaffelt:

Natürliche Personen	35,00 € / Jahr
Partner	50,00 € / Jahr
Juristische Personen	100,00 € / Jahr
Schüler/innen, Studierende, Azubis, Freiwilligendienstleistende, Erwerbsunfähigkeitsrentner, Arbeitslose	20,00 € / Jahr

Der Jahresbeitrag enthält den Bezug der Zeitschrift „DIALOG“, ein deutsch-polnisches Magazin, das vom Bundesverband der Deutsch-Polnischen Gesellschaften herausgegeben wird. Auf Antrag an den Vorstand kann eine Beitragsminderung oder -aussetzung erfolgen. Die geminderten Beitragssätze betragen für natürliche Personen 20,00 €, für Partner 25,00 € und für juristische Personen 50,00 €. Es besteht jedoch kein Anspruch.